

Seener Bote

Februar 1986

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

14. Jahrgang Nr. 84



Auflage
Beiträge an die Redaktion
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

5310 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04
84 - 22337-7
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39

Abschied und Neubeginn

Gedanken rund um die Pensionierung

Im allgemeinen macht es auf junge Leute wenig Eindruck, wenn gemeldet wird, dass dieser oder jener Angestellte nach 30 oder 40 Dienstjahren in den Ruhestand tritt. Höchstens kann man die Bemerkung hören, es sei Zeit mit ihm gewesen. Diese Einstellung ist verständlich. Mit 20 oder 25 Jahren steht man ja eben erst recht im Erwerbsleben, und da gilt es, sich eine Position zu schaffen. Man hat viele Verpflichtungen und ist dem Leben mit tausend Fasern verhaftet. Hätte man acht Beine in diesem Alter, so würde man mit allen achten in diesem Leben stehen. Fast unmerklich gehen aber die Jahre dahin. Man hat geheiratet, und Familienpflichten haben sich eingestellt. Bald war dieses Kind krank und bald jenes. Ein schweres Leiden, von dem die Ehegattin betroffen wurde, verlangte noch einen mehrmonatigen Erholungsaufenthalt. Schon lange fährt man mit dem eigenen Wagen ins Geschäft. Ein Fernsehapparat macht der ganzen Familie viel Spass. Das erste Kind trat in das Erwerbsleben, und das zweite und dritte folgen ihm. Das erste hatte später nicht ganz nach dem Gutdünken der Eltern geheiratet, was namentlich der Mutter Kummer bereitete. Im Geschäft hat man eine Stellung erlangt, die einen gewissen Lebensstandard erlaubt. Man ist etwas und ist stolz darauf. Aber die Zeit stand auch weiterhin nicht still.

Und wieder sassest du an einem freien Samstagmorgen nach dem Mittagessen mit deiner Frau beim schwarzen Kaffee. Das übliche Wortspiel mit deiner besseren Ehehälfte war rasch in Gang gekommen. Ernstere Worte folgten auf weniger ernste. War es nicht damals, dass deine Frau mit dem ihr eigenen Feingefühl und fast in etwas neckischer Weise auf deine leicht ergrauten Schläfen hinwies? Du hattest damals die Mitte der Fünfzigerjahre hinter dir. Der 60. Geburtstag war gekommen und blieb bei dir in guter Erinnerung. Nur wenige Jahre später gabst du alsdann deinem Chef die Absicht zu erkennen, auf Ende des Jahres zurückzutreten.

Stufen

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

*Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!*

Hermann Hesse

Die nun folgenden Monate waren dir nicht leicht gefallen. Nach aussen konntest du zwar den Schein wahren und warst froh, dass man dir nicht hinter die Maske sehen konnte. Die innere Ruhe aber fehlte dir. Es fiel dir einfach schwer, dich mit dem Gedanken vertraut zu machen, bald zu den Pensionierten zu gehören und bald als Alt-Kontorist oder so etwas bezeichnet zu werden. Der Abschied kam. Viele Hände drücktest du, und du fandest menschliche Gefühle und Anteilnahme, wo du es nicht erwartet hattest.

Am hellichten Tag und mitten in der Woche machst du nun deine Spaziergänge und Ausgänge. So auch heute. Der Weg führt der Stadt zu. Aus einiger Entfernung grüsst das warme Rosa eines Museums. Unterwegs aber konntest du es dir nicht versagen, den Blick für Momente auf der fensterreichen Südfront eines Geschäftshauses ruhen zu lassen. Dort war es, wo du vor wenigen Monaten noch in «Amt und Würde» standest. Heute braucht man dich dort nicht mehr. Du bist überflüssig geworden. Die Lücke, die dort zu hinterlassen du vermeintest, hatte sich rasch geschlossen. Du bist ausgeschieden und gehörst nun zum «alten Eisen». Bittere Gefühle steigen in dir auf, du bist gekränkt und enttäuscht zugleich. «Unbarmherzig», doch ehe deine Lippen sich zu diesem Wörtchen formen konnten, gabst du dir Rechenschaft, dass du eigentlich allen Grund hättest, dankbar zu sein. Trifft es nicht zu, dass du während der 40 Dienstjahre deine Arbeit nie ernsthaft unterbrechen musstest? Und ist es nicht so, dass du jeden Monat am gleichen Tag und fast zu derselben Stunde deinen Lohn entgegennehmen durftest? Es ist nun einmal so, dass alles vorübergeht, als ob alles einem gemeinsamen und letzten Ziel zustreben würde. Dieses Ziel nach unseren Wünschen zu erreichen, einmal einzugehen in die Ewigkeit, wo uns Christus versprochen hat eine Wohnung zu bereiten, gilt es in froher Erwartung anzustreben. So nur hat ein langjähriges Dasein im Dienste seiner Mitmenschen Sinn und Würde.

Zwar verweilen deine Gedanken auch heute noch gerne bei gewissen geschäftlichen Erlebnissen, und du denkst gerne auch noch an liebe Kollegen zurück, die schon lange das Zeitliche gesegnet haben. Frohe Stunden wechselten ab mit weniger frohen. Man schuf sich Probleme, wo keine waren, war empfindlich und konnte sich masslos ärgern und sich beleidigt fühlen. Aber nur schon wenige Tage oder Wochen später sah die Sache ganz anders aus, geschweige denn nach vielen Jahren. Heute gibst du dir Rechenschaft, dass du zwar deine Pflicht getan hast, dass dein Fuss auf dem begangenen Wege aber keine markanten Zeichen zurückgelassen hat. Du erkennst dich im Spiegel von Gleichaltrigen. Sie alle haben vom Frühling in den Herbst hinübergewechselt. Grau und weiss sind jetzt die Farben der Mode, und der, der im Erwerbsleben oben stand, ist wieder ins Glied zurückgetreten. Grosse Worte sind selten geworden. Man sitzt wieder im gleichen Schiffchen, wie schon als Kind, und lässt sich von der sanften Strömung liebevoll dahintragen bis dort, wo das Wasserlein im grossen Ozean aufgeht. Darüber weiss auch der alte Herr Generaldirektor Bescheid, der einst, fast unnahbar, auf seinem Götterthron sass, jetzt aber lächelnd einem früheren einfachen Angestellten zuwinken kann. Verfliegen sind die Illusionen. Man ist wieder natürlicher und damit auch menschlicher geworden. Gar vieles hat sich als ein Haschen nach dem Wind erwiesen.

Ruhestand ist nicht Müssiggang, sondern sollte ein beschauliches und besinnliches Leben sein, ein dankbares Entgegennehmen und Geniessen der zugemessenen Tage, auf die man ja auch jetzt kein Anrecht hat; eine Betätigung nach Lust und Fähigkeiten, und man wird bestätigt finden, dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt. Ein weises Wort empfiehlt dem «kleinen Gott der Welt», sich die Freude des Augenblicks nicht zu versagen und auch nicht seinen Anteil am Genuss zu verschmähen. Aber leider nur zu oft bringt auch heute noch die Pensionierung neue Sorgen, Sorgen, die materieller oder seelischer Natur sein können.

Wir Gestrigen sind auf euch, die Heutigen, die ihr jetzt am Werke seid, angewiesen. Ihr seid, was wir waren und werdet sein, was wir jetzt sind. Die Zeit eilt schnell dahin, sie zerrinnt wie Sand in einer Hand.

Einst war der Schreibende während mehrerer Jahre der Jüngste in der Abteilung eines grossen kaufmännischen Unternehmens. Leise und kaum spürbar verlagerten sich die Gewichte. Es waren stets Jüngere nachgekommen, und er rückte immer mehr in den Hintergrund. Und so wird es auch dir, lieber junger Freund, ergehen. Einst wird man vielleicht auch bei dir sagen, es war Zeit mit ihm. Alles ist Übergang.

Ernst Schoch



Armin Schneeбели ...in den Stadtrat!

Seit 1978 Gemeinderat.
1. Vizepräsident des
Grossen Gemeinderates.
Präsident der parlamentarischen
Planungskommission.
5 Jahre im Kantonsrat.

unabhängig!
kompetent!
liberal!

LdU

**Zentrum
Garage
Seen**

AuDi

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie
**Ihr neuer offizieller V.A.G.-Vertreter
in Winterthur Seen**

Kinderkleider- und Spielzeugbörse Seen

Wie in der Dezemberausgabe des Seener Boten bereits erwähnt, wird die Frühlingsbörse vom **11.-14. März 1986** durchgeführt. Sie findet wie üblich im ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse, statt, und zwar wie folgt:

Annahme Di, 11.3.1986, 14.30-19.00 Uhr
Verkauf Mi, 12.3.1986, 14.30-19.00 Uhr
Verkauf Do, 13.3.1986, 9.00-11.00 Uhr
Rückgabe und Auszahlung Fr, 14.3.1986, 16.00-19.00 Uhr

Verkauft werden kann Kindergarderobe für Zwei- bis Vierzehnjährige. Dass sie der kommenden Jahreszeit entsprechen, in sauberem, einwandfreiem Zustand und auch noch preiswert sein soll, weiss ja wohl jede Kundin, die von dieser Einrichtung schon einmal Gebrauch gemacht hat. Der Hinweis gilt für neue Börsenbenützer. Bringen Sie nur Artikel, die Sie selber wieder kaufen würden. Setzen Sie die Preise bereits zuhause fest. Das erspart Ihnen und uns viel Zeit. Schuhe wollen Sie so zusammenbinden, dass sie noch gut probiert werden können.

Spielzeuge fürs Freie, Spiele, Bücher und so weiter sind immer gesucht. Aber auch hier gilt: Sie müssen komplett sein. Es darf weder etwas fehlen noch eine Beschädigung vorliegen. In dem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass wertvollere Artikel besonders gekennzeichnet werden, damit sie bei berechtigten Reklamationen den Verkäufern zurückgegeben werden können. Die Reklamationen, und das ist **neu**, müssen dem Börsenteam bis spätestens **Donnerstag, 13. März, 11.00 Uhr**, mitgeteilt werden, damit die Angelegenheit bereinigt werden kann. Wir Börsenfrauen hoffen jedoch, dass es dazu nicht kommt.

Denken Sie an die Einschreibegebühr. Sie beträgt weiterhin Fr. 1.—. Zugelassen sind pro Kundin 20 Bekleidungsartikel + Spielzeug.

Anfangs März werden wir in den Tageszeitungen nochmals auf die Frühlingsbörse hinweisen. Bitte beachten Sie auch die ausgehängten Plakate.

Für das Börsenteam: sc

N.B.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Ruth Müller, Telefon 29 12 12, zur Verfügung.

Schulferien und Kapiteldaten für das Schuljahr 1986/87

Sportferien	8.-22. Februar
Fasnachtsmontag	17. Februar
Kapitel	15. März
Frühlingsferien	7.-19. April
Schuljahresbeginn 86/87	21. April
Gesetzlicher Feiertag	1. Mai
Auffahrt	8. Mai
Kapitel	14. Juni
Sommerferien	5. Juli-9. August
Kapitel	20. September
Synode	22. September
Herbstferien	4.-18. Oktober
Kapitel	22. November
Schulsilvester	23. Dezember
Weihnachtsferien	24. Dezember-3. Januar 87
Sportferien	7.-21. Februar 87
Fasnachtsmontag	9. März 87
Frühlingsferien	6.-20. April 87

Ortsverein Seen

Öffentliche Veranstaltung

am Donnerstag, den 27. Februar 1986, 20.00 Uhr
im Kirchlichen Zentrum St. Urban, Landvogt Waser-Strasse, Seen

«Verkehrsbauten in Seen bis 1990»

Es informieren Sie:

Vertreter der Bauverwaltung der Stadt Winterthur. Sie stehen Ihnen gerne Red und Antwort.

Jedermann ist zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen.

Der Ortsverein Seen

Seen

Wichtige Tele

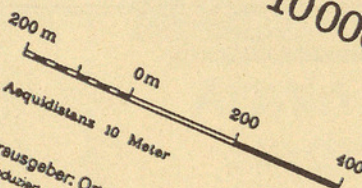
Adressliste
Seener Ver

Seener Fi
und Rest

Stadtkreis
Winterthur-Seen



Übersichtsplan
1:10000



Herausgeber: Ortsverein Seen
Reproduktion mit Bewilligung der Eidg. Vermessungsdirektion vom 18. 1. 1984

Zusätzliche Exemplare dieser Broschüre
sind zum Preis von Fr. 5.— an folgenden Stellen
erhältlich:

Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen
Papeterie und Tabakwaren Grau, Bollstrasse 2

oder treten Sie dem Ortsverein Seen bei
(siehe Talon Seite 5)

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

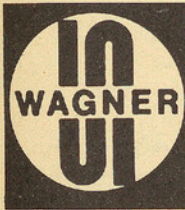
Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Kafi Bureau

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur


052
2833 51

Täglich geöffnet
Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

In eigener Sache

Wir danken Ihnen herzlich

für Ihren finanziellen Beitrag an den Seener Boten. Bis 31.12.1985 konnte unsere Finanzchefin Fr. 13283.45 auf dem Spendenkonto verbuchen. Das schöne Ergebnis erlaubt uns, Ihre Quartierzeitung auch künftig im gewohnten Umfang und Rhythmus erscheinen zu lassen.

Wechsel im Ressort Inserate

Nach einem Jahr Mitarbeit im Seener-Bote-Team verlässt Frau I. Strasser Seen und damit auch den Seener Boten. Wir danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit und wünschen am neuen Wohnort alles Gute.

Das Ressort Inserate wird nun von **Frau Hilde Konrad** betreut. Wir bitten unsere Inserenten, die Adressänderung im Impressum zu beachten. Frau Konrad wünschen wir einen guten Start und viel Freude an der neuen Freizeitbeschäftigung. Fredy Ott

ORTSVEREIN SEEN

Einladung zur Generalversammlung

Am Mittwoch, 19. März, um 20 Uhr findet im Kirchgemeindehaus Seen die Generalversammlung des Ortsvereins statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen. Nach den statutarischen Traktanden zeigt der Bergsteiger Marcel Rüedi seine neueste Tonbildschau «Land des endlosen Himmels».

Werden Sie Mitglied im Ortsverein

Um die Interessen von Seen – Ihre Interessen – wirkungsvoll vertreten zu können, ist es wichtig, dass möglichst viele Seener dem Ortsverein angehören. Für bisher Unentschlossene drucken wir nachstehend eine Beitrittserklärung ab. Füllen Sie sie am besten gleich jetzt aus und senden Sie Ihre Beitrittserklärung an die angegebene Adresse. Ihr Jahresbeitrag beträgt Fr. 8.—. Als Eintrittsgeschenk erhalten Sie die Seener Broschüre mit einem Übersichtsplan 1:10000 des Stadtkreises Seen und ein aktuelles Adress- und Telefonverzeichnis aller wichtigen Stellen, Seener Vereine und Organisationen, Firmen und Restaurants.

Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren? Besuchen Sie unsere Generalversammlung am 19. März, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.



Ich möchte dem Ortsverein Seen beitreten. Senden Sie mir bitte die Neuzuzüger-Broschüre kostenlos zu.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden an:
Frau Vreni Romann, Brunnerstr. 27, 8405 Winterthur

In eigener Sache

Nachtrag zum Artikel im Seener Boten Nr. 83
«Benützungsgebühren für die
alte Turnhalle – Neuer Tarif»

Zu den im letzten Seener Boten publizierten Benützungsgebühren für die «alte Turnhalle» möchte ich noch ergänzend beifügen, **dass auf den reduzierten Tarif für Mitglieder des Ortsvereins Seen nur Vereine und nicht Privatpersonen Anspruch haben.**
Ich bitte um Kenntnisnahme. P. Bloesch

Kontaktgruppe für Mütter und Kleinkinder

In der Ludothek, Rössligasse 9, besteht jeweils am Dienstagmorgen von 9.30–11.00 Uhr die Möglichkeit, Kontakt zu anderen Müttern mit Kleinkindern zu finden. Während die Kinder im Spielbereich spielen, können die Mütter bei einem Kaffee miteinander reden. Die Teilnahme am Treffpunkt ist kostenlos und steht allen offen, das heisst, auch Nichtbenützern der Ludothek.

Bald ist wieder «Züglete»

Spannteppiche verlegen
prompt und fachgerecht durch
den Spezialisten



Grosse Auswahl – auch
zu Mitnahmepreisen für
Selbstverleger

Beachten Sie jetzt
unsere Schaufenster!

Teppich-Heusser, Winterthur-Seen
Hinterdorfstrasse 4, Telefon 29 87 87

– Gratis Fachberatung zu Hause –
auch abends

**Auf meine Gemeinderatsliste
schreibe ich 2 x**

Esther Wertli-Schuler

FDP-Liste 7

- Als Leiterin der Verkaufsadministration bewährt sie sich im **Berufsleben**
- Als Bezirksschulpflegerin setzt sie sich für die **Jugend** ein
- Als Präsidentin des Samaritervereins Seen engagiert sie sich für das **Gesundheitswesen**
- Als Chef eines Sanitätspostenzuges macht sie ernst mit «gleichen Rechten **und gleichen Pflichten**» für die **Frau**

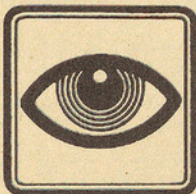
Unterstützen auch Sie diese initiative Frau!

Kurt Heusser Inhaber Teppich-Heusser, Seen

Seit 15 Jahren ein Begriff für Service + Qualität

Ausweisbilder, Porträts, Kinderaufnahmen
fachgerechte Beratung auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
beim Kauf von Cameras und Zubehör
Brillen, Sonnenbrillen, Lupen, Feldstecher

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

**Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen**

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Kafi Bürehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

In eigener Sache

Wir danken Ihnen herzlich

für Ihren finanziellen Beitrag an den Seener Boten. Bis 31.12.1985 konnte unsere Finanzchefin Fr. 13283.45 auf dem Spendenkonto verbuchen. Das schöne Ergebnis erlaubt uns, Ihre Quartierzeitung auch künftig im gewohnten Umfang und Rhythmus erscheinen zu lassen.

Wechsel im Ressort Inserate

Nach einem Jahr Mitarbeit im Seener-Bote-Team verlässt Frau I. Strasser Seen und damit auch den Seener Boten. Wir danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit und wünschen am neuen Wohnort alles Gute.

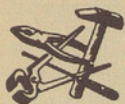
Das Ressort Inserate wird nun von **Frau Hilde Konrad** betreut. Wir bitten unsere Inserenten, die Adressänderung im Impressum zu beachten. Frau Konrad wünschen wir einen guten Start und viel Freude an der neuen Freizeitbeschäftigung.
Fredy Ott

ORTSVEREIN SEEN

Einladung zur Generalversammlung

Am Mittwoch, 19. März, um 20 Uhr findet im Kirchgemeindehaus Seen die Generalversammlung des Ortsvereins statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen. Nach den statutarischen Traktanden zeigt der Bergsteiger Marcel Rüedi seine neueste Tonbildschau «Land des endlosen Himmels».

Elektroartikel wie Sicherungen, Glühbirnen, Neonröhren, Stecker, Kabel, Batterien und Taschenlampen kaufen Sie in Seen bei



E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Kanzleistrasse 47
Telefon 29 39 05



35 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser

Tösstalstrasse 251, 8405 Seen



Rita Schärer
Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur
Telefon 052 28 26 53

Preis-Hit! Stark reduzierte Preise
30% bis 50% auf
alle Damenkleider, Pullis
und Jupes.

*Jugend- und Familienberatung
der Stadt Winterthur*

**Information und Beratung bei Fragen
rund um das Kind im Vorschulalter**

erhalten Sie bei Rosmarie Müller, Erziehungs-
beraterin, Tel. 84 56 57, Zeughausstr. 76.

Sicher haben Sie manchmal Fragen zur
Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes oder
einfach den Wunsch, Erfahrungen
auszutauschen oder eine interessierte
ZuhörerIn zu finden.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft, wo Sie
Mütter mit Kleinkindern treffen können, wo
eine Spielgruppe besteht oder wo Eltern-
Kind-Kurse stattfinden und stehen Ihnen für
Beratungen zur Verfügung.

**Jede Sache
vernünftig versichert:**



Generalagentur Winterthur-Seen
Werner Rüegg, Kanzleistrasse 45
Telefon 29 99 44

Sie finden uns jetzt im Gebäude
der alten Post

**Freikonzert in
der reformierten Kirche Seen**

Das Musikkollegium bietet in der laufenden Saison wie-
derum in der reformierten Kirche Seen ein Kammermu-
sikkonzert an. Am Dienstag, 11. März, 20 Uhr, werden
das **Winterthurer Bläserensemble** und die **Zürcher Ba-
rockmusiker** gemeinsam ein klassisches Programm be-
streiten. Die erste der beiden Formationen besteht aus
Bläsern des hiesigen Stadtorchesters, die zweite teil-
weise aus auswärtigen Streichern. Die enge Verbind-
ung zwischen den beiden Gruppen äussert sich unter
anderem darin, dass einzelne Musiker regelmässig in
beiden mitwirken.

Der Abend vom 11. März, der als Freikonzert angeboten
wird, enthält auf seinem Programm ein Quintett für
Oboe und Streicher von Mozart, ein Konzert für Cemba-
lo und Streicher von Dittersdorf sowie das Nonett für
Bläser und Streicher von Spohr.

P.L.

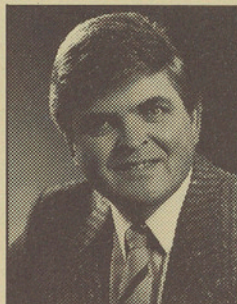
Gartenbauamt

Jedes Jahr wieder öffnet das Gartenbauamt in der
Stadtgärtnerei seine Tore und führt eine Woche lang
eine Ausstellung mit einem von Jahr zu Jahr ändernden
Thema durch.

Ort Stadtgärtnerei, Hochwachtstrasse 23
Thema Frühlingsblumen und Heimberger Keramik
Zeit 1.-9. März 1986

Öffnungszeiten täglich 09-12 Uhr und 14-17 Uhr
Donnerstag zusätzlich 19-21 Uhr
Samstag und Sonntag 09-17 Uhr.

In den Gemeinderat



Armin Schneebell 1945
Gemeinderat
Dipl. Bauingenieur HTL
1. Vizepräsident des
Grossen Gemeinderates
Präsident der parlamen-
tarischen Planungskom-
mission
5 Jahre Kantonsrat



**Ursula Brogle-
Ramp 1941**
Gemeinderätin
Hausfrau, Fürsorgerin
Fraktionschefin
Mitglied der GPK von
1980-1984



Liste 6

**Landesring
der Unabhängigen**

Seemer Gewerbe-Fäscht

Nachdem wir im letzten September unser 1. Seemer Gewerbe-Fäscht erfolgreich durchgeführt haben, laden wir alle interessierten Geschäftsleute aus Seen zu einem Orientierungsabend am

Mittwoch, 26. Februar 1986, 20.00 Uhr, in der alten Turnhalle, Kanzleistrasse, ein.

Dieses Jahr stellen wir vom Donnerstag, 2. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober, aus. Geplant ist, in Verbindung mit dem Radio Eulach, ein «Kulturegge». Deshalb bitten wir auch alle interessierten Vereine, diesen Abend zu reservieren.

Im Verhinderungsfalle können Informationen und Anmeldeformulare bei Kurt Heusser, Hinterdorfstrasse 4, Tel. 29 87 87, bezogen werden.

STUTZ + BAER AG SEEN

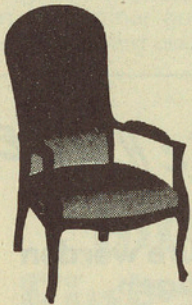
Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Steiner

EDUARD STEINER AG

Elektr. Unternehmungen

Grüntalstrasse 16 8405 Winterthur Telefon 052 29 19 21



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Bettwaren

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

eigene
Bettfedereinigungsmaschine

MAURERGESCHÄFT



ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN
KAMINSANIERUNGEN
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25 Telefon 052 29 90 64 8405 Winterthur

elektro E.J. wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung
von elektrischen Installationen und
Kücheneinrichtungen in

Neubauten und Umbauten.

Reparatur-Schnellservice
Telefon 29 24 17

Neu! Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur

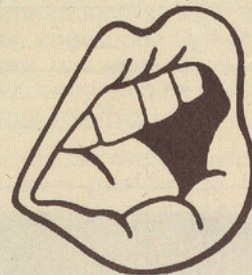
Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen

Die Videothek in Seen



*auch
Samstag
geöffnet*

Hinterdorfstrasse 21, Winterthur - Seen, 28 16 36

Anmeldung

**An alle 10- bis 14-jährigen
Buben und Mädchen**

Möchtest Du ...

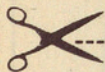
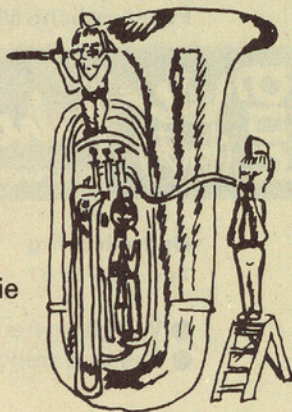
- **Trommeln** und **Schlagzeug** spielen?
- ein **Blasinstrument** lernen (Kornett, Horn, Trompete, Querflöte, Klarinette, Oboe)?
- in einem grossen **Blasmusikorchester** mitspielen?
- mit glatten Kolleginnen und Kollegen **Ausflüge und Reisen** unternehmen?

Dann ...

solltest Du in die Stadtjugendmusik kommen. Frag Deine Eltern! - Sie erfahren von uns alles Wissenswerte über die **Stadtjugendmusik Winterthur**.

Liebe Eltern!

Verlangen Sie unsere Unterlagen und Anmeldeformulare bis zum **1. März**. Reservieren Sie sich den Sonntagmorgen, **9. März**. Dann werden wir Ihrem Kind die verschiedenen Instrumente vorstellen, aus denen es dann sein Instrument auswählen kann.



An die Stadtjugendmusik Winterthur
Herrn W. Uetz, Buchackerstrasse 104
8400 Winterthur

Bitte stellen Sie mir die Unterlagen der
Stadtjugendmusik zu.

Name _____

Vorname _____

Strasse Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____



Stadtjugendmusik
Winterthur

Bläser- und Tambourenkurse der Stadtjugendmusik

Anmeldetermin nicht vergessen!

Früher als in andern Jahren, nämlich schon am **1. März**, läuft die Anmeldefrist für die Anfängerkurse in die Stadtjugendmusik ab. 10- bis 14jährige Mädchen und Knaben erhalten die Gelegenheit, ein Blasinstrument (Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete, Kornett oder Horn) gegen eine bescheidene Unterrichtsgebühr zu erlernen. Der Unterricht erfolgt einzeln oder in kleinen Gruppen.

Um dem Kind die Instrumentenwahl zu erleichtern, werden den Bewerbern am **9. März** die Instrumente in einem kleinen Konzert unter der Leitung des bekannten Musikpädagogen André Bernhard vorgestellt. Anschliessend können die Kinder versuchen, jedem gewünschten Instrument einige Töne zu entlocken. Dabei haben die Schüler und Eltern Gelegenheit, zusammen mit den Instrumentallehrern herauszufinden, welches Instrument für das Kind das geeignetste ist.

Gleichzeitig beginnt auch der Anfängerkurs für die Tambouren. Die Tambourenformation der Stadtjugendmusik Winterthur gehört bekanntlich zu den führenden Jugendkorps. Dies ist zweifellos auf die sorgfältige Ausbildung zurückzuführen. Ein Anmeldeatoln befindet sich im Inseratenteil dieser Nummer.

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne, Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

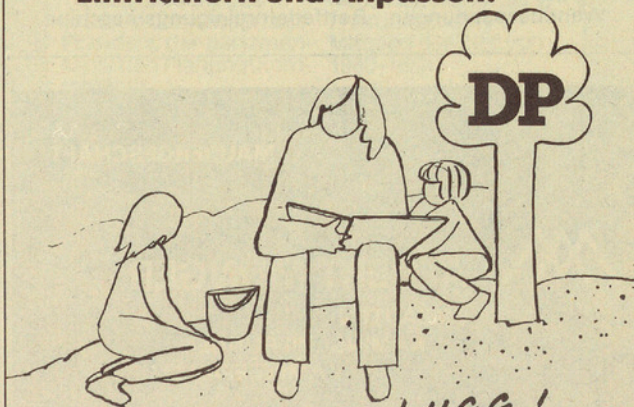
FRAU B. WEISS-ROTH

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung

ERZIEHUNG + SCHULE

**Unsere Schüler von heute werden
das 21. Jahrhundert prägen.
Deshalb bedeutet Schule für uns:
Erziehung zu eigenständigem
Denken und Bewusstsein statt
Eintrichtern und Anpassen.**



MIR LÖND NID LUGG!

Demokratische Partei Winterthur
Liste 2

Winterthur und seine Wälder

Unsere Stadt mit ihren rund 86000 Einwohnern verfügt über eine Gemeindefläche von total 6788 Hektaren oder 67,88 km². Damit ist Winterthur die zweitgrösste Gemeinde im Kanton Zürich. Von dieser Gesamtfläche sind heute noch rund 20 km² Acker, Wiesen, Weiden und Reben, also landwirtschaftlich genutzte Gebiete, während 2627 Hektaren, das sind fast 39% der Gemeindefläche, bewaldet sind. Die Restfläche von ungefähr 2100 Hektaren ist entweder Siedlungsgebiet und weitgehend überbaut oder stellt Verkehrsflächen (Strassen, Wege, Bahngebiet usw.) dar. Bei einem Kantonsmittel von 28% bewaldeter Fläche fällt Winterthur mit seinem Waldareal von fast 39% der Gemeindefläche etwas aus dem Rahmen. Daraus ist ersichtlich, dass für Winterthur die Wälder eine recht grosse Rolle spielen. Von dieser Waldfläche auf Stadtgebiet sind ungefähr 60% oder 1620 Hektaren Eigentum der Stadt. Die restlichen 40% gehören dem Kanton Zürich, verschiedenen Korporationen und privaten Waldeigentümern.

Wenn wir den Stadtplan von Winterthur betrachten, erkennen wir, dass unsere Stadt eingebettet liegt zwischen sieben Hügeln (Eschenberg, Brühlberg, Chomberg, Beerenberg, Wolfensberg, Lindberg und Hegi/Etzberg), die alle mit Wald bestockt sind. Von jeder Stelle in der Stadt aus ist ein Waldgebiet in praktisch 10–15 Minuten zu Fuss erreichbar. Tatsächlich stellen unsere Wälder Erholungsgebiete erster Ordnung dar. Hier kann sich jeder Winterthurer am Abend und über die Wochenenden von den Strapazen und vom Stress des Alltags an der frischen Luft erholen. Für weite Kreise der Bevölkerung sind unsere Wälder eine wichtige Stätte der Ruhe, und für die Jugend bieten sie ein grosses und beliebtes Aktionsfeld. Es ist denn auch erfreulich, wie rege von diesen Möglichkeiten, die praktisch vor der Haustüre jedes einzelnen liegen, Gebrauch gemacht wird. Viele benützen unsere Wälder auch als Trainingsgelände für Läufer; in diesem Zusammenhang sei an den immer gut frequentierten Fitnessparcours auf dem Lindberg und an die beiden Vitaparcours auf dem

Eschenberg und im Hegiberg erinnert. Der Wildpark Bruderhaus mit verschiedenen Hirscharten, Wildschweinen, Wisenten und Luchsen ist ein Anziehungspunkt für Spaziergänger jeden Alters. Ich glaube ohne Übertreibung festhalten zu dürfen, dass unsere Wälder für Winterthur Gold wert sind. Sie ersetzen uns das Fehlen eines Sees, das hin und wieder bedauert wird, sicher voll und ganz.

Der Wald ist aber auch ein prägendes Element unserer Landschaft und er leistet Entscheidendes für die Qualität des Trinkwassers. Er reinigt und regeneriert die Luft und schützt vor Hochwasser und Erosion. An steilen Hängen bietet er Schutz vor Bodenabrutschungen und damit vor Überschwemmungen, wie sie noch im letzten Jahrhundert vorgekommen sind und sogar zum zeitweiligen Unterbruch der alten Strasse nach Zürich geführt haben. Das erstrangige öffentliche Interesse an der möglichst ungeschmälernten Erhaltung unserer Wälder ist unbestritten. Würde der Wald wirklich grossflächig zugrundegehen und absterben, so wäre das eine nationale Katastrophe. Die sich daraus ergebenden Folgen wären selbst mit grössten technischen und finanziellen Anstrengungen nicht mehr zu beheben. Es darf deshalb nie so weit kommen!

Die Pflege und Bewirtschaftung der der Stadt gehörenden Waldflächen erfolgt durch das städtische Forstamt, das sich bemüht, unsere Wälder so schön wie möglich zu erhalten. In diesem Zusammenhang macht natürlich den Verantwortlichen der recht angeschlagene Gesundheitszustand auch unserer Wälder auf Stadtgebiet sehr zu schaffen. Leider zeigen viele Bäume Vergiftungssymptome, indem sie serbeln und mit der Zeit absterben. Seit vor gut drei Jahren besonders im süddeutschen Raum das Waldsterben in einem erschreckenden Ausmass festgestellt worden ist, setzt man sich auch bei uns mit dieser Erscheinung intensiv auseinander. Für den Laien ist dieses Phänomen des Absterbens vieler Bäume kaum in seinem ganzen Umfange überblickbar.

Einzelne abgängige Bäume gab es schon früher im völlig gesunden Wald. Diese sind im natürlichen Ausscheidungskampf unterlegen. Sie starben wegen Mangel an Licht- und Wurzelraum; es wird solche auch in Zukunft geben. Ein neues Phänomen ist aber das weitverbreitete Serbeln und rasche Absterben einer grossen Zahl von Bäumen aller Arten. Diese Erscheinung wird kurz «Waldsterben» genannt. Ohne Unterschied sind alle Baumarten davon befallen, sowohl voll belichtete, herrschende Bäume wie unterdrückte Schattenexemplare auf allen Böden und in allen Bestandestypen. Mischwälder leiden genau wie reine Bestände. Das Waldsterben charakterisiert sich durch flächig ausgedehntes, mit unheimlicher Geschwindigkeit erfolgendes Absterben ganzer Waldteile.

Bisher sind keine Krankheitserreger (Käfer, Pilze, Bakterien, Viren) bekannt, die ein so breitgefächertes Aktionsfeld, nämlich praktisch in der ganzen gemässigten Zone alle Wälder, befallen könnten. Es darf darum heute als so gut wie erwiesen gelten, dass die primäre Ursache in der allgemeinen Luftverschmutzung zu suchen ist. Ich betone ganz speziell, dass es die allgemeine Luftverschmutzung ist, nicht eine lokale und zeitlich beschränkte, ungesunde Luft in der Nähe von speziellen Emittenten, wie etwa längs Autobahnen, in Industriennähe usw., sondern eine sozusagen weltweite, die unsere Bäume vergiftet.

Nicht nur das Schwefeldioxid und die Stickstoffoxide, sondern auch gasförmige Kohlenwasserstoffe und ebenso sog. Photooxydantien, wie z. B. Ozon, die unter der Einwirkung des Lichtes Chlorophyllabbau bewirken können, wirken als Gifte auf unsere Pflanzen und letztlich auch auf uns Menschen. Schwermetalle, wie Quecksilber, Cadmium, Zink, Chrom, Nickel und Blei tragen weiter zur Luftverschmutzung bei. Dass viele dieser Stoffe bereits in relativ kleinen Dosen für die Pflanzen giftig sind, ist eindeutig nachgewiesen. Noch

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08.00 - 12.00 13.30 - 17.15
Samstag	08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

weitgehend unbekannt ist aber, welche Schadstoffe in der Luft in welchem Ausmasse und in welchen Kombinationen für welche Schäden verantwortlich sind. Auf Grund ihrer Wirkung auf das ganze Oekosystem Wald muss angenommen werden, dass die Schadstoffe nicht einfach nebeneinander, sondern miteinander und sich gegenseitig verstärkend wirken.

Wenn man sich diese Tatsachen vergegenwärtigt, so erkennt man, dass eine einzelne Gemeinde keine Möglichkeit hat, die grossräumige Luftverschmutzung wirksam zu verhindern. Es sind auf diesem Gebiete mindestens nationale Vorschriften notwendig, besser wären solche, die alle europäischen Länder oder noch grössere Räume erfassen würden. Obwohl das Problem bereits seit rund drei Jahren auch auf schweizerischer Ebene diskutiert wird, sind wirklich wirksame Massnahmen bis heute praktisch keine in Kraft gesetzt worden. Ich bedaure dies ausserordentlich und bin der Meinung, dass die Verschärfung der Abgasvorschriften für Motorfahrzeuge viel zu spät kommt, und schon längst die Pflicht zum Einbau wirksamer Filter in sämtlichen Kaminen der Industrie und der Hausfeuerungen hätte gefördert werden sollen.

Auf forstlichem Gebiet gibt es leider keine Möglichkeiten, das Waldsterben zu mildern. Die Forstleute können neben der ordentlichen Waldpflege, die nach wie vor von grosser Bedeutung ist, lediglich die Sekundärschädlinge gründlich bekämpfen, wie etwa Pilze und Schadinsekten (z. B. Borkenkäfer).

Von grosser Bedeutung ist natürlich auch die genaue Überwachung des Ausmasses und der Entwicklung des Waldsterbens. Bis heute ist dies im Stadtwald auf zwei

Wegen erfolgt. Einerseits haben die Förster terrestrisch den Gesundheitszustand ganzer Wälder, getrennt nach den verschiedenen Baumarten, in Stammzahlprozenten eingeschätzt und andererseits sind auf Grund der durch das Stadtforstamt erfolgten Auswertung von Infrarot-Luftbildern die geschädigten Waldpartien kleinflächig in Plänen eingezeichnet worden. Die erste Methode hat Tabellen geliefert, die den Gesundheitszustand der Wälder zahlenmässig wiedergeben und vor allem die Zunahme der Schäden im Laufe der Jahre erfassen. Die Auswertung der Infrarot-Flugaufnahmen zeigt vor allem, wo die Schäden flächenmässig so gross sind, dass der jetzige Bestand im Laufe weniger Jahre verjüngt werden muss. Auf Grund dieser Schadenkarten wird die waldbauliche Planung überall dort, wo das nötig ist, überarbeitet werden.

Auf Grund des terrestrisch durch die Förster ermittelten Gesundheitszustandes konnten im Stadtwald im Herbst 1985 nur noch 60% aller Bäume als gesund angesprochen werden, im Herbst 1984 waren es noch 63% und im Herbst 1983 noch 69%. Die Schädigungen haben also bis jetzt von Jahr zu Jahr merklich zugenommen, obwohl die Forstleute alljährlich einen grossen Teil der nicht mehr voll lebensfähigen Bäume verwertet haben. Dass auch die finanzielle Seite eines Forstbetriebes durch die Auswirkungen des Waldsterbens beeinflusst wird, ist selbstverständlich. Einmal wird nicht immer das Holz geschlagen werden können, das sich der Förster gemäss Wirtschaftsplan vorgenommen hatte, sondern es muss das genommen werden, dessen Gesundheitszustand ein Fällen bedingt. Da die geschädigten Stämme diffus über alle Bestände verteilt sind, muss

Mit öis i d'Zuekunft...!

Martin Haas **Urs Widmer** **Paul Angst**
Stadtpräsident



verdienen unser Vertrauen

Wir wählen sie zusammen mit
Ernst Huggenberger (CVP) und
Werner Nügeli (SVP)

FDPO

in den Stadtrat!

Hüppi Hans Jörg (bish.)

lic. oec., Bauunternehmer,
Landvogt-Waser-Strasse 125

Isler Fredy (bish.)

lic. iur., Personaldirektor,
Hölzliweg 11

Kindlimann Sibyll (bish.)

Dr. phil., Prorektorin,
Landvogt-Waser-Strasse 30

Meier-Eberhart Jeannine, Haushaltungslehrerin,
Am Iberghang 38

Ott Barbara, cand. iur., Studentin, Eidbergstr. 24

Wertli-Schuler Esther, Leiterin Verkaufsadmi-
nistration, Bachwiesenstr. 3

Bornhauser Peter, Geschäftsleiter, In der Katzen-
steig 1

Camenisch Martin, Personalchef, Brunnerstr. 17

Irion Guido, Direktor, Chlösterlistr. 31

Sailer Stefan, Drucking. HTL, Auf Pünten 36

auf der

FDPO JLW

Liste 7

**in den
Gemeinderat!**

sich das Durchforsten weitgehend nach diesen richten. Vielfach kann nicht mehr zu Gunsten der schönen Stämme eingegriffen werden, sondern es sind die noch nicht kranken Bäume zu pflegen, gleichgültig ob schön oder nicht. Dadurch entstehen der Forstwirtschaft auf lange Sicht bestimmte grosse Qualitätseinbussen. Für die nächste Zukunft ist mit einem weiteren Absinken der heute schon recht tiefen und ungenügenden Holzpreise zu rechnen, weil das Holzangebot laufend wächst. Die Gewinnungskosten steigen aber trotzdem jährlich, da diese die Teuerungsbewegung mitmachen. Es wird deshalb nach weiteren Verwendungsmöglichkeiten für Holz gesucht werden müssen. Auf dem Brennholzsektor beispielsweise werden Schnitzel fabriziert, die verheizt werden können. Die Stadt hat eine Holzschnitzelfeuerung als Pilotanlage im Schulhaus Hegifeld eingerichtet, die im laufenden Winter erstmals in Betrieb ist; sie funktioniert sehr gut. Die Holzschnitzel werden im städtischen Holzmagazin gemacht, dort gelagert und nach Bedarf ins Schulhaus Hegifeld geliefert. Es besteht die Absicht, in den nächsten Jahren weitere öffentliche Gebäude mit Holzschnitzelfeuerungen auszurüsten.

Oft hört man auch die Meinung, unsere Wälder sollten gedüngt werden, dann würden sie sich wieder erholen. Eine Düngung ist aber nicht nötig, ja sie könnte sogar schädlich wirken. Holz besteht zu 99,5% aus Stoffen, die die Pflanze dem Wasser und der Luft entnimmt (Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff) und nicht dem Mineralboden. Im Gegensatz zum landwirtschaftlich genutzten Boden und zu den Gärten entnimmt also die forstliche Nutzung des Waldes dem Boden nur ganz unbedeutende Mengen an Mineralstoffen. Es besteht daher kein Grund dafür, diesen minimalen Anteil dem Boden zu ersetzen. Im Gegenteil, das Düngen würde primär die fäulnisregenden Pilze begünstigen, so dass als Folge der Düngung sich die Bäume vermehrt gegen Fäulniserreger zur Wehr setzen müssten, was einen zusätzlichen Stressfaktor beinhalten und die Bäume zusätzlich schwächen würde. Düngung hätte also ausgesprochen kontraproduktive Wirkung.

Um unsere Wälder gesundzuerhalten bzw. wieder gesunden zu lassen, braucht der Forstmann nicht in erster Linie mehr Geld, denn taugliche waldbauliche Mittel zur Bekämpfung der Luftverschmutzung gibt es nicht und wird es auch in Zukunft kaum geben. Vielmehr ist ein sofortiger wirksamer Umweltschutz notwendig, der bestimmt wesentliche Geldmittel benötigen wird.

Abschliessend gestatte ich mir die Bemerkung, dass wir nur mit einer konsequenten Verwirklichung der Forderung nach einer raschen und wirksamen Reduktion der immer noch vorhandenen übermässigen Luftverschmutzung unsere Wälder auf lange Sicht retten können. Die Lage hat sich bisher nämlich in keiner Weise entspannt, sie ist nach wie vor ausserordentlich ernst. Es liegt mir daher daran, an die Vernunft aller zu appellieren, in jeder Hinsicht Mass zu halten. Letztlich wird es jeden einzelnen von uns treffen, wenn wir nicht in Kürze das Problem der Luftverschmutzung und damit den Hauptverursacher des Waldsterbens und vielleicht auch bald des Sterbens der Kulturen und des Menschen in den Griff bekommen. Ich rufe jeden von uns auf, das Seine zur Lösung dieses Problems beizutragen, letztlich auch zum Wohle unserer schönen Wälder in unserer Stadt.

Werner Nägeli
Stadtrat, Vorsteher der
Güterverwaltung

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säle für 30 Personen
Gartenwirtschaft
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

FOCUS SPEZIAL: ein Rückblick

Anfangs September trafen sich einige FOCUS'ler zu einem Kurs unter dem Titel «Bilder gestalten und bewerten». Wie sich herausstellte, hatte kaum jemand konkrete Vorstellungen, worum es an diesem Fortgeschrittenkurs gehen sollte. Ich selbst wusste nicht genau, was es über Bildgestaltung und -präsentation alles zu sagen gibt.

Zwei Schwerpunkte hatte ich mir trotzdem gewählt: Ziel dieses Kurses sollte es sein, besser fotografieren zu lernen. Erreichen wollte ich dieses Ziel durch bewusstes Fotografieren. Sehr schnell wurde mir klar, dass ein Referat über dieses Thema nicht viel nützen würde, und so wurde aus dem geplanten Theorieabend eine spontane, lebendige Diskussion.

Gemeinsam beantworteten wir Fragen wie, was es heisst, «gute Bilder zu machen» oder was eigentlich unter bewusstem Fotografieren zu verstehen ist. Gedankenloses Knipsen oder die Jagd nach möglichst vielen Motiven war kaum damit gemeint. Praktisch alle waren sich einig, dass wir – schon bevor wir die Kamera in die Hand nehmen – wissen sollten, was wir fotografieren wollen und was wir mit unserem Bild beabsichtigen. Wir müssen uns also schon vor der Aufnahme einige Gedanken machen, müssen uns vielleicht über das zu fotografierende Thema besser informieren und im Idealfall ein Aufnahmekonzept entwickeln.

Dass sich eine Theorie nicht ohne weiteres in die Praxis umsetzen lässt, wurde uns spätestens im zweiten Teil des Kurses klar. Wir trafen uns an einem Samstagmittag im Schloss Hegi, um dem Thema «Detail» fotografisch auf den Grund zu gehen. Ich glaube, die wenigsten Kursteilnehmer hatten es geschafft, für die gestellte Aufgabe ein Konzept zu erarbeiten. Dass ohne ein solches Konzept die Welt des Fotografen trotzdem nicht untergeht, erlebten wir an diesem Nachmittag. Andererseits merkten wir aber auch, dass es ohne vorausgehende Überlegungen viel schwieriger ist, auf ein bestimmtes Ziel hinzuwirken.

In der Kursausschreibung war auch von Bildverwertung die Rede gewesen. Dass es sich lohnt, auch diesen Teil des Fotografierens etwas näher zu betrachten, zeigte dieser Kurs auf eindrückliche Weise. Kopien von 9×13 oder auch 18×24 cm heranzureichen ist eine schlechte Art der Bildpräsentation. Wieviel interessanter und origineller wirken Bilder, wenn sie zum Beispiel zu einem Tableau in einen Rahmen geklebt oder mit einem schwarzen Rand vergrössert und in einem Ordner zusammengefasst werden! Sofort entsteht der Eindruck von etwas Ganzem, es sind nicht nur Einzelbilder, die ohne Zusammenhang durchgesehen werden, sondern es ist eine Arbeit, die viel mehr über ein Thema aussagt. Wieviel sich mit etwas Phantasie machen lässt, zeigten auch in nostalgischem Braun getonte Aufnahmen, die auf entsprechendes Papier geklebt und als selbstgemachtes Album schon wie ein kleines Kunstwerk wirken. Dass Rahmen nicht gleich Rahmen ist, demonstrierte uns eine sehr originelle Arbeit, bei der die Fotografien in einen ausgedienten Fensterrahmen gebettet waren.

Sicher können Sie sich anhand dieser kurzen Beschreibungen nicht vorstellen, wie die Ergebnisse dieses Kurses aussehen. Doch selbst ein ganzes Buch könnte die Wirkung dieser Präsentationen nicht vermitteln, und auch der Druck einzelner Bilder kann die Atmosphäre der Präsentation nicht ersetzen. Es gibt nur eines: man muss diese Arbeiten gesehen haben!

Ich hoffe, Sie bereuen es jetzt, wenn sie diesen Kurs verpasst haben. Ich kann Sie aber auch trösten. Die Ergebnisse werden sicher nicht in Vergessenheit geraten und dann und wann wieder an einem FOCUS-Anlass auftauchen. Und wahrscheinlich wird FOCUS auch in diesem Jahr einen Fortgeschrittenkurs durchführen.

T. Fräfel

In den Gemeinderat



Joachim Wolff 1948
Dipl. Mech. Mstr.
Fachlehrer a. d. «Metalli»
Präsident des LdU
Bezirksschulpfleger



Oskar Persano 1959
Dipl. El.-Ing. ETH
Präsident Junger
Landesring

LdU



Liste 6

Landesring der Unabhängigen

Ausgabedaten des Seener Boten für 1986

Nr. 85	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. Februar 19. März
Nr. 86	Redaktionsschluss Ausgabedatum	23. April 14. Mai
Nr. 87	Redaktionsschluss Ausgabedatum	13. Juni 2. Juli
Nr. 88	Redaktionsschluss Ausgabedatum	22. August 10. September
Nr. 89	Redaktionsschluss Ausgabedatum	14. November 3. Dezember

Jugendchor Seen

Nach den Frühlingsferien wird eine neue 3. Abteilung gebildet. Anmelden können sich künftige 2.- und 3.-Klässler. In der Probenarbeit wird neben dem Singen die musikalische Früherziehung (Gehörschulung, Rhythmus) weitergeführt. Die Proben finden jeweils am Montag von 17.00–17.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Um Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, singen alle drei Abteilungen am Donnerstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lieder und Werke aus ihrem Repertoire. Probezeiten der beiden anderen Abteilungen:

Jugendchor II (4.–7. Schuljahr)
Dienstag 17.00–18.00 Uhr

Jugendchor I (14.– ca. 23jährige)
Dienstag, 18.15–19.45 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Chorleiter Christoph Bachmann, Eidbergstrasse 56, Tel. 28 22 48.

Kantorei Seen

Die Kantorei Seen probt jeden Montag von 20.00–22.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Als Höhepunkt dieses Jahres steht die Aufführung der ersten drei Teile des *Weihnachtsoratoriums* von J. S. Bach am 7. Dezember auf dem Programm. Um in der Kantorei mitsingen zu können, brauchen Sie weder gute Notenkenntnisse noch eine besonders schöne Stimme. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich einige Proben zu besuchen, oder sich mit dem Chorleiter Christoph Bachmann, Tel. 28 22 48, in Verbindung zu setzen.

Sieg für SKA Winterthur-Seen

Beim von der Schweizerischen Kreditanstalt in der ganzen Schweiz durchgeführten zweimonatigen Börsenspiel errangen die Teilnehmer der SKA Winterthur-Seen einen unerwarteten Sieg. Die 28 teilnehmenden Spieler erreichten während dieser Zeit eine Rendite von knapp 4%, was einer Jahresrendite von 24% entsprechen würde. Andreas Helbling und Anlageberater Bruno Weber präsentierten die lange erwartete Rangliste:

1. Keller Walter	18.29% Rendite
2. Zelger Beat	10.82% Rendite
3. Traber Francois	10.61% Rendite
4. Bühler Fredy	9.98% Rendite

Zu dieser Einzelrangliste ist zu bemerken, dass Walter Keller mit seinem hervorragenden Ergebnis gesamt-schweizerisch von 814 Börsenteilnehmern den dritten Rang belegte. Die Siegesrendite lautete 20.48%.

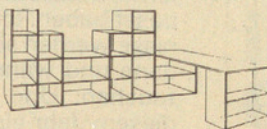
Bereits im kommenden Jahr bietet die Kreditanstalt das beliebte Spiel wieder an. Interessenten können bei dieser Bank Näheres darüber erfahren. Spielen Sie mit, es lohnt sich.

Christoph Lang

3 ... Probleme ... Aufgaben ... Lösungen

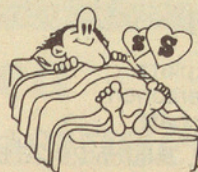
Inneneinrichtung:
RM-Systeme

helfen Ihre
Möblierungswünsche
ganz nach IHREN
Vorstellungen zu
erfüllen



Liegen/Schlafen:
Das **Wasserbett**

ermöglicht
richtiges Liegen =
tiefen, erholsamen
Schlaf



Sitzen:
Auf **Kniehockern**

sitzen auch Sie ...
richtig
erholsam
entspannt
ermüdungsfrei
locker



**Reinhardt
Mobilia**

Toschaldenstrasse 24/8
8405 Winterthur
Tel. 052 28 2728

Öffnungszeiten:
Di-Do 13.30-18.30 Uhr
Fr 8.30-12.30 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73
Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34
Beratungsstelle für Betagte
Obertor 8, Tel. 84 56 28
Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle
Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag 15.00–17.00 Uhr
Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55
Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr
Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61
Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143
Pro Infirmis
Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27
Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19
Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst
Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10
Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15
Krankenpflege, Tel. 29 35 89
Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr
16.30–17.30 Uhr

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23
Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

Treffpunkt für Ältere und Lesestube «Königshof»

Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–13.00 Uhr

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,
Telefon 23 08 78

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

Frau T. Grau-Winter

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt
Auskunft. Telefon 28 40 75.

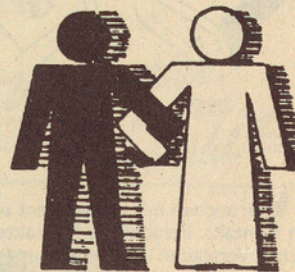
Mach aus deinem «Dienen» kein «Verdienen»!

Die «unbezahlte Tat» ist eine Tat im Dienste des Mitmenschen, eine Tat aus Idealismus und Liebe, vor allem dort, wo es um Pflege und Sorge geht, um Kranke, Alte, Behinderte und Bedürftige. Wir selbst sind gratis in der Welt, und darum sollen wir gratis andere lieben und anderen dienen. Aber die Sucht, haben zu wollen, hat uns so tief gepackt und unser Verhalten verstört, dass alles, auch die kleinste Tat, bezahlt werden muss, mit Geld bezahlt.

Der Egoismus ist wie ein Magnetfeld. Zu viele Menschen reagieren auf ihre Umgebung nur, wenn es gilt, Geld herauszuholen, Geld zu verdienen. Man glaubt nicht mehr an einen uneigennütigen Freundesdienst. Die Leute sind sprachlos über- rascht, wenn man etwas für sie tut, ohne Dank oder Geld zu erwarten, nur so.

Die Freude an der Arbeit,
das Fest deines Lebens beginnt erst,
wenn du etwas für einen anderen tust,
ohne an dich zu denken,
uneigennützig, nur so,
weil du es schön findest. Phil Bosmans

Gebt denen, die hungern, von eurem Reis
Gebt denen, die leiden, von eurem Herzen.
Chinesisches Sprichwort



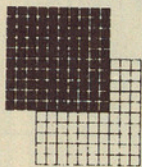
Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüezfeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19,
29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Ruedi Schudel Teppiche und Bodenbeläge

Bühlackerweg 31,
8405 Winterthur,
Telefon 052/29 91 04



- fachliche Heimberatung
- prompte und termingerechte Erledigung aller Bodenbelagsarbeiten
- preisgünstige Angebote

Ein Telefon lohnt sich!



Heimwerker-Zentrum Zehnder

Kehlhof 2
8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 273027
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 / 13.15 - 18.30
Samstag bis 16.00 Uhr

*Ideenfundgrube
zum Bauen.
Renovieren und
Basteln!*

Wir bieten Beratung durch Fachleute, umfassende Auswahl und günstige Preise für • Holz • Täfer • Platten

- in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen
- Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben
 - Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge
 - Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

Loipe am Schauenberg

Ungefähr 10 km von Winterthur entfernt liegen die Ausgangspunkte der Loipe am Schauenberg. Die Loipenvereinigung am Schauenberg spurt bei günstigen Schneeverhältnissen 11 km maschinell in *Doppelspur*. In die vielseitige und landschaftlich reizvoll gelegene Loipe kann östlich des Schulhauses Unter Schlatt oder auch vom *Girenbad* aus gestartet werden.

Vom Schulhaus *Unter Schlatt* aus führt die blau markierte Loipe (4 km) in zwei grossen Bogen über «Weid» zum Punkt 717 «Steigen» und danach über Ober Schlatt zurück zum Ausgangspunkt.

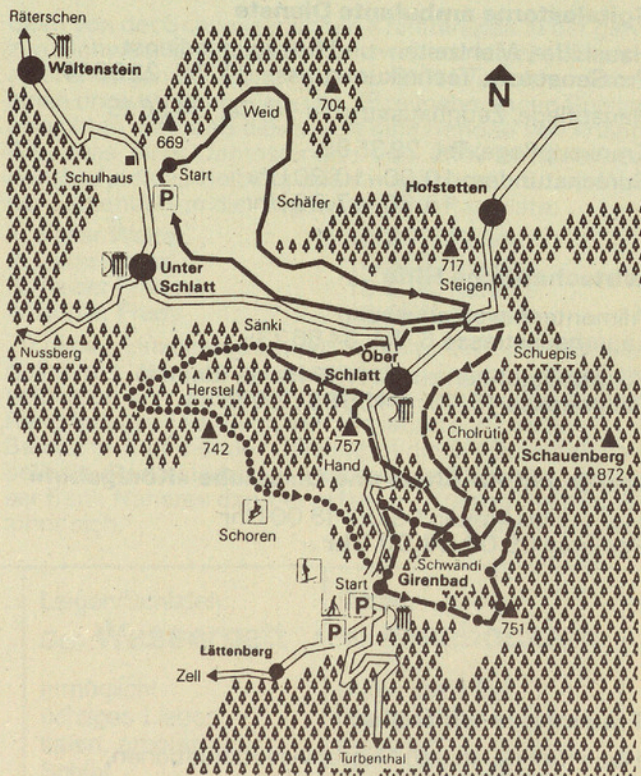
Für die rot markierte Route (4 km) leitet die Spur ca. 200m nach Punkt 717 durch leicht kupiertes Gelände, teilweise durch den Wald nach der «Schwändi», dann zur «Sänki», nach Ober-Schlatt-Unterdorf und in der blau markierten Loipe zurück zum Ausgangspunkt.

Wer diese Strecke ganz laufen will, biegt bei der «Schwändi» in die rot-blau markierte Loipe (3 km). Über *Girenbad*, fast in einem Viereck zurück, nach der «Schwändi» mündet sie wieder in die rot markierte Loipe. Am schneesichersten ist die rot-blau markierte Loipe. Durch den «Herstel» führt eine idyllische *Skiwander-Loipe* über Punkt 742, einem bekannten Aussichtspunkt, ab «Sänki» nach *Girenbad*.

Für Schlittler beginnt die ca. einen halben Kilometer lange *Schlittelbahn* bei Punkt 757 «Hand» und endet im «Schoren». Der *Skilift* am Schauenberg ist bei guten Schneeverhältnissen täglich im Betrieb.

Regelmässige Postautokurse ab Winterthur fahren nach Unter Schlatt, über das Wochenende und während der Sportferien auch bis ins *Girenbad*.

Auskunft über die Pistenverhältnisse gibt die Langlaufskischule Unter Schlatt, wo auch Skis und Schuhe gemietet werden können, Telefon 052 36 1590.



- | | | | |
|-----------|-----------------|--|---|
| —●—●—●—●— | Loipe 3 km | | Schlittelbahn |
| — | Loipe 4 km | | Skilift und Skischule |
| — | Loipe 4 km | | Langlaufskischule |
| —●—●—●—●— | Skiwander-Loipe | | Parkplätze
(Schulhaus Unterschlatt,
Girenbad) |

„Wir schaffen Kontakte!“



Wir suchen mit Engagement und Unterstützung den Kontakt. Persönliche Kontakte schaffen gegenseitiges Vertrauen und Verbindungen. Deshalb sind wir immer für Sie da, wenn Sie Verbindungen brauchen, die Licht und Wärme bringen!

mayer elektro anlagen ag

Volketswil 01/945 12 12 · Winterthur 052/29 20 00 · Dübendorf 01/821 66 66
Wetzikon 01/930 12 12 · Bauma 052/46 28 28 · Grüningen 01/935 25 27 · Zürich 01/42 12 12

BLUMENLOCHER

8405 Winterthur

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

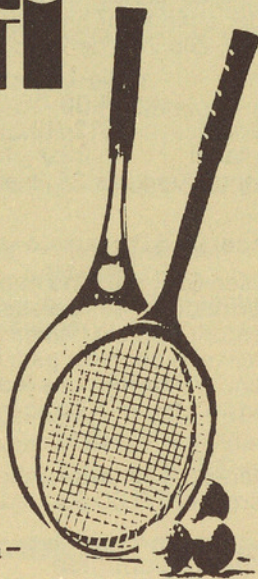
Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche
Kaffee im Grüze-
Quartier - mit
schöner Sicht auf
die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-
Center Grüze



Gemeinderatswahlen Liste 8

Die Sozialdemokratische Partei Seen empfiehlt

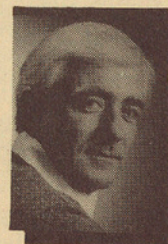
In den Gemeinderat:

Dieter Bollier, Hanna Camenzind,
Ernst Gloor (bisher), Vreni Mäder,
Hans-Jakob Mosimann, Ruth Richard,
Ruth Schöchlin, Heiri Vogt (bisher),
Ernst Wohlwend (bisher)

In den Stadtrat:

Heiri Vogt

zusammen mit
Albert Eggli und
Walter Ryser



Sozialdemokraten & Gewerkschafter

Aktionen

Rhythmik für Kindergärtler und 1.-Klässler

Im Singsaal Steinacker findet jeweils am Donnerstagnachmittag der Rhythmikunterricht statt. Unter der Leitung von Fräulein C. Kraft lernen die Kinder, sich zu Musik zu bewegen und auch eigene Ideen in Bewegungen umzusetzen. Daneben spielen auch Gruppenerlebnis und Raumerfahrung eine wichtige Rolle. Auf den Frühling werden einige Plätze frei.

Kurszeit: 1. Gruppe:
1.- und 2.-Kindergärtler 16.20-17.10 Uhr
2. Gruppe: 2.-Kinder-
gärtler und 1.-Klässler 17.15-18.05 Uhr
Kosten: Fr. 80.— pro Semester

Auskunft und Anmeldung bei Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3, Telefon 29 68 65.

Gesundheitsgymnastik

Da dieser Kurs immer wieder auf grosses Interesse stösst, ist Frau Mayer ab Frühling gerne bereit, einen weiteren Gesundheitsgymnastikkurs zu erteilen.

Kurszeit: Mittwoch, 10.00-10.50 Uhr
Kursbeginn: 23. April 1986
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 75.— pro Semester

Falls Sie sich für diesen Kurs interessieren, melden Sie sich bei: Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3, Tel. 29 68 65.

Stoffdruck

Jeweils an vier Mittwochabenden führt uns Frau Hoin in die Kunst des Stoffdrucks ein. Wir lernen verschiedene Techniken wie Pflanzendruck, Schablonendruck und das Bemalen des Stoffes. Wer hat nicht Freude an selbstbedruckten T-Shirts, Küchenschürzen, Handtüchlein, Lampenschirmen usw.?

Zeit: 4 Mittwochabende, 19.30-22.00 Uhr
ab 26. Februar 1986

Kosten: Fr. 30.—
Mitbringen: Stoffresten aus Naturfasern (Baumwolle, Leinen oder Halbleinen) in heller Farbe
Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3

Anmeldung an Frau R. Welti, Schwalbenweg 37a, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.

*Winterthur-
dänk a morn,
wähl SP*

GLAS-REPARATUR-SERVICE



22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 1 ☎ 22 05 86
 Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Seidenblumen

Unter kundiger Anleitung von Frau V. Huber lernen Sie, Blumen aus seidigem Material mit Gräsern, Zweiglein aus Glasperlen und Glaskügelchen zu zarten Gebilden zu verarbeiten. Es entstehen Strüsschen, Kränzchen oder Tischdekorationen, an welchen Sie lange Freude haben werden.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
 Zeit: 4 Montagabende, 19.30–22.00 Uhr
 Datum: 3.–24. März 1986
 Kosten: Fr. 35.—, Material separat

Anmeldungen nimmt entgegen: Frau V. Huber, Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur, Tel. 29 29 11.

Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölderli

Stoffclown

Für den lustigen Clown formen wir den Körper, schneiden die Kleidchen und bemalen das Gesicht selber. Frau M. Vercelloni zeigt Ihnen, wie es gemacht wird.

Zeit: Montagabend, 24.2., 3., 10., 17. und 24.3.1986, 19.30–21.30 Uhr

Kosten: Fr. 35.— ohne Material

Anmeldung: bis 22.2. an Frau Vercelloni, Tel. 29 53 13.

Nähhilfekurs

Möchten Sie auf den Frühling noch ein Kleid schneiden oder abändern? Frau Lindenthal hilft Ihnen beim Abändern, Zuschneiden und Anprobieren.

Zeit: alle 14 Tage, Donnerstagnachmittag, 14.00–16.30 Uhr

Beginn: 27.2./13.3. und 27.3.1986

Kosten: Fr. 23.— für 3 Lektionen

Anmeldung: bis 24.2. an Frau G. Schetty, Tel. 29 14 92

Lese- und Diskussionskreis

Lesen Sie gern, und haben Sie auch manchmal das Bedürfnis, über das Gelesene zu sprechen? Unsere Gruppe besteht nun ein halbes Jahr, und wir würden uns freuen, wenn noch ein paar Leseratten zu uns stossen würden. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstagnachmittag im Monat. Nächstes Treffen am 5. März 1986.

Zeit: 14.00–ca. 15.30 Uhr

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne Frau R. Wonenberg, Tel. 29 00 63, und Frau G. Schetty, Tel. 29 14 92.

Rindenbäumchen

Aus kleinen getrockneten Blümchen wird eine Baumkrone zusammengefügt, die zusammen mit einem Stämmchen auf einen Holzrugel geklebt wird. Dieses herzige Bildchen (Ø ca. 10 cm) wird an einem Abend fertig. Es eignet sich auch gut als kleines Geschenklein.

Zeit: 4. März 1986, 20.00–22.00 Uhr

Kosten: Fr. 7.—, ohne Material

Leitung: Frau Y. Fischer

Anmeldung: bis 25. Februar 1986 an Frau Y. Fischer, Tel. 28 15 78



Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
 Sägeweg 1
 Telefon 29 50 07



Rolladen
 Sonnenstoren
 Lamellenstoren
 Jalousieläden
 Garagentor-Antriebe
 Glasfalt-Türen/Fenster
 Spezial-Anlagen
 Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
 Römerstrasse 186
 8404 Winterthur
 Telefon 052 27 44 68

Schuh-reparaturen

HUGO

Schlüssel Gravuren

Zentrum Seen
 Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

**RESTAURANT
ZUR LINDE · SEEN**

Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant. Familie Schmidli

Bastelnachmittag für Kinder
Ostereierkranz für Kinder ab 6 Jahren

Die mitgebrachten ausgeblasenen Eier färben wir mit Farbe ein und reihen sie mit Holzperlen zusammen zu einem Osterkranz auf.

Zeit: Mittwochnachmittag, 26.3.1986
 14.00– ca. 16.30 Uhr
 Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri
 Leitung: Frau U. von Rohr und Frau G. Schetty
 Mitbringen: 7 ausgeblasene Eier
 Anmeldung: bis 24.3. an Frau G. Schetty, Tel. 29 14 92

Selbstverständlich sind auch Mütter oder Väter an diesem Nachmittag willkommen!
 Versäumen Sie bitte nicht, Ihr Kind anzumelden, denn sonst könnte es passieren, dass es vor verschlossener Tür steht, wenn der Bastelnachmittag wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt wird.

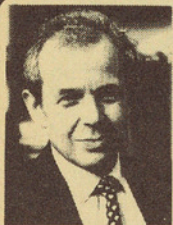
Elternschule

Kursprogramm für das Sommersemester 1986:

- Lebensfragen – Lebensprobleme
- Begegnung im Gespräch
- Konfliktbewältigung durch Selbstwahrnehmung
- Es muss nicht immer Haushalt + Kinder sein!
- Zwischen zwei Generationen
- Glückliche Kinder – glückliche Eltern
- Kind und Märchenwelt (Grundkurs)
- Lernschwierigkeiten sind nicht Schicksal! (Übungen für Eltern mit oder ohne Kinder)
- Wenn nur das Rechnen nicht wäre!
- Video, Computer – Fluch oder Hilfe (wählen lernen!)
- Unser Kind geht zur Schule (für Eltern mit Kindern von 7–12 Jahren)
- Einen Tag lang Theater- und Maskenspiel
- Mütter spielen und basteln mit ihren 3–4jährigen
- Mutter-Kind-Turnen (für Mütter mit 3–5jährigen)
- Säuglingspflege für Mütter und Väter
- Geburtsvorbereitung, Körperschulung für werdende Mütter

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule, Telefon 84 59 13, wo auch das Gesamtprogramm sowie einzelne Kursbeschreibungen verlangt werden können.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1/1 Spalte	Fr. 400.—



Peter Baur in den Stadtrat
 erfahren, kompetent, verantwortungsbewusst

Unterstützen Sie die Seener EVP-Gemeinderatskandidaten:

- | | |
|-------------------------|--|
| Pfyffer Peter | Dipl. Masch. Ing. ETH, Aehrenweg 12 (bisher) |
| Jungen Erich | Werkzeugmacher, Seenerstrasse 181 |
| Bacher Andreas | Kaufmann, Seenerstrasse 152 |
| Fahrni Hans | Diakon, Am Iberghang 43 |
| Schenker Margrit | Hausfrau/Sekretärin, Auf Pünten 25 |
| Zehnder Armin | Buchhalter, Auf Pünten 29 |



Das Wünschbare möglich machen mit EVP-Liste Nr. 3

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
 und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
 Familie M. Waser, Telefon 29 45 67



chem. gereinigt

Telio Fix



**Chemische
 Trockenreinigung**
 Tösstalstrasse 249
 Winterthur-Seen

Annahmestelle:
 Textil-Stübli
 Frau B. Weiss
 Tel. 052/29 16 72

Wo tut es weh?

Bei Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Muskelschmerzen, Muskelkater, Gelenkentzündungen, Arthrosen und Rheumatischen Beschwerden:

W A L L W U R Z - G E L

aus der wertvollen Wallwurzpflanze.

Eine Hausspezialität der Kägi Drogerien.
 Tube 100 g Fr. 12.— IKS-Nr. 46474

Verkauf und Beratung:

KÄGI
 Parfumerie + Drogerie
 Einkaufszentrum Seen



B&R 459

Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller – Telefon intern 254 – steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen
 über Geilinger Kunststoff- und
 Holz/Metall-Renovationsfenster

Strasse

PLZ/Ort

Name

Telefon

459

**Schlosserei-
 Reparaturdienst**

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

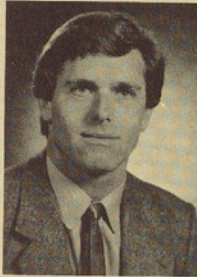
Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20 – Telefon intern 362 – nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

GEILINGER

Geilinger AG
 8401 Winterthur, PF 988
 Tel. 052 89 41 41, Telex 76731

Wir Seemer sind dem Mittelstand verpflichtet

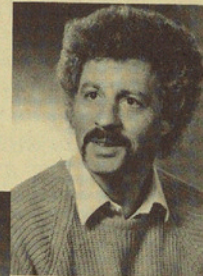
Egg Heinrich
1950
Landwirt (bisher)



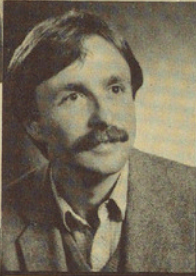
Baltensperger Hans
1933
Dipl. Baumeister



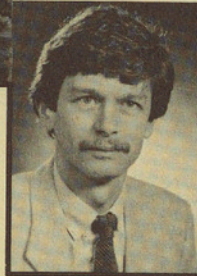
Bestler Kurt
1948
Vermessungstechniker



Dürsteler Urs
1951
Dr. oec. HSG

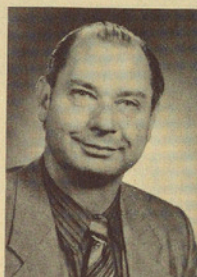


Frei Andreas
1957
Rechtsanwalt



Wir
spielen

mit offenen Karten



Greutert Hans
1935
Dipl. Handelsreisender

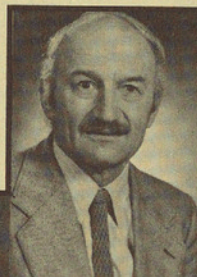


Höhn Daniel
1959
Buchbinder

SVP-Seen
Liste 10



Mettler-Späni Verena
1955
lic. iur.



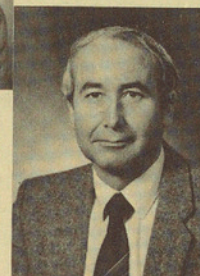
Rösli Werner
1932
Landwirt



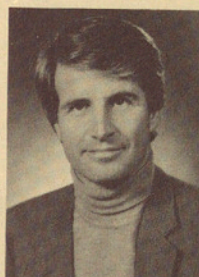
Schärer Sigrid
1938
Geschäftsfrau/Hausfrau



Schifferle Heinrich
1953
Bücherexperte VSB



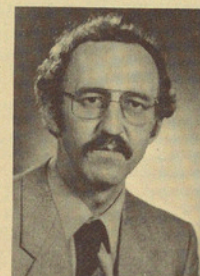
Steiner Werner
1943
Dipl. Bauing. ETH



Stierlin Konrad
1945
Dr. iur. Rechtsanwalt



Stöckli Lotti
1937
Hausfrau/Sekretärin



Weber Rudolf
1947
Notar-Stellvertreter

Wir SVP-Kandidaten danken für Ihr Vertrauen bei den Gemeinderatswahlen.

VEREINE

Blaues Kreuz Seen

Aktion «Lohnender Verzicht»

(16. Februar bis 29. März 1986)

Ziel der Aktion

ist es, möglichst viele Menschen dazu zu bewegen, während der Passionszeit auf den Konsum von Alkohol zu verzichten – dies als Akt des Mitfühlens mit Suchtkranken, aber auch um eine persönliche Erfahrung zu machen. Wer sich die Droge Nr. 1 ohnehin vom Leibe hält, kennt wohl andere Gelüste, denen er für ein paar Wochen einmal widerstehen möchte (Rauchen, Auto, Kaffee, Süssigkeiten, Fernsehen, usw.).

«Was bringt mir das?»

- Verzicht kann ein grosser Gewinn, eine neue Erfahrung sein, eine Vertiefung und Bereicherung des ganzen Lebens;
- Verzicht hilft mir, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren;
- Verzicht macht mich solidarisch mit denen, die unfreiwillig mit der Einschränkung leben müssen;
- Verzicht setzt bei mir Kräfte frei (Zeit, Geld, psychische Tragfähigkeit, Gesundheit, usw.), die ich dann für anderes, Besseres zur Verfügung habe;
- Verzicht stärkt mein Selbstbewusstsein. Ich erfahre mich als fähig, einen eigenständigen Weg zu gehen.

«Wie fange ich's an?»

Ganz einfach: Fröhlich anpacken – allein oder mit Gleichgesinnten. Wer will, kann seine Bereitschaft durch eine schriftliche Erklärung untermauern.

Kontaktadressen für Unterlagen:

Zentralstelle: «Lohnender Verzicht», Postfach 124, 9102 Herisau-Dorf (Tel. 071/52 11 88)

oder in Seen: Fam. A. Fritz-Kündig, Hinterdorfstrasse 8 (Tel. 29 58 89)

Viel Gewinn aus dem Verzicht wünscht Ihnen:
Blaues Kreuz Seen

Einige Fakten zum Suchtproblem

- Rund 150000 Alkoholranke und 450000-600000 direkt betroffene Angehörige leben in der Schweiz.
- 5 Mia Fr. jährliche Ausgaben für alkoholhaltige Getränke (ergibt rund 14 Mio Fr. pro Tag).
- 1,6 Mia Fr. Ausgaben für Zigaretten pro Jahr.
- Bedenkliche Zunahme alkoholbedingter Unfälle.
- Rund 15000 Heroinabhängige.
- Süchtiges Verhalten nimmt zu (Essen, Fernsehen, usw.).

W. WILD

2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Velos, Mofas + Kleinmotorräder
Beratung, Qualität + Service

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

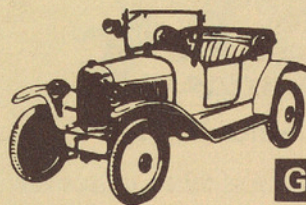
Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

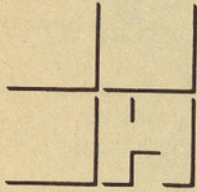
Alfa Romeo 
Technik mit Zukunft. Schon immer.

NISSAN / DATSUN

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Winterthur

Wohnungsvermietung

Wenn Sie kurz- oder langfristig
eine preisgünstige Wohnung
in der Stadt Winterthur suchen,
dann fragen Sie bei uns an.
Unser Vermieter gibt Ihnen gerne
über unsere Wohnungen Auskunft
und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Jeden Freitag im Hotel «Winterthur»,
1. Stock, Zimmer 1, von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



FREI+KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

Ferienheim-Genossenschaft Seen

Am 15. November 1985 fand im Restaurant Grüntal die 38. Generalversammlung der Ferienheim-Genossenschaft Seen statt. Unter der Leitung des Präsidenten Peter Pfyffer wurde die Jahresrechnung 1984/85 abgenommen. Dank dem etwas höher ausgefallenen Reingewinn konnte auch dieses Jahr das Genossenschaftskapital wieder mit 3 1/2 % verzinst werden. Dieser Gewinn darf aber nicht über die finanzielle Lage der Genossenschaft hinwegtäuschen. Auch 1984/85 wurden wieder keine Investitionen und grösseren Renovationen getätigt. Für die kommenden Jahre ist es aber dringend nötig, aussen und innen im 200 Jahre alten Haus einige Verbesserungen durchzuführen. Aus diesem Grund ist eine Aktion in Seen angelaufen, wieder vermehrt Genossenschafter zu gewinnen. Bis jetzt stiessen wir von der FGS auf ein positives Echo. Einen Lichtblick konnte der Präsident anlässlich der Generalversammlung bekanntgeben. Aus dem Nachlass von Walter Meier-Stutz, Steinacherweg, konnte die FGS ein Legat von Fr. 50000.— dankbar in Empfang nehmen.

Neben den finanziellen Problemen wurden aber auch diejenigen der Suche nach Lagerleitern erwähnt. Aus diesem Grund ist der Präsident Peter Pfyffer (Aehrenweg 12, Telefon 294952) dankbar für die Meldung von Lagerleitern.

Der Kassierin Berta Tischhauser und dem Verwalter René Bohni sowie den Lagerleitern und Köchinnen konnte der Präsident den wohlverdienten Dank aussprechen.
Peter Pfyffer

Verein Invalidenbus

Chauffeure gesucht

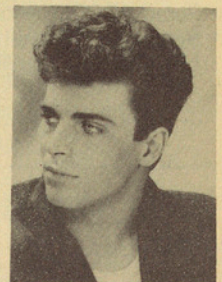
Der Verein Invalidenbus Winterthur und Umgebung führte in den vergangenen acht Jahren Hunderte von Transportfahrten mit Behinderten durch. Unser eigener Bus hat seinen Standort beim Krankenhaus Adlergarten.

Die Behinderten bezahlen einen freiwilligen Beitrag an die Betriebskosten. Die Chauffeure und der Vereinsvorstand arbeiten unentgeltlich.

Wir suchen einige *freiwillige Chauffeure*, die tagsüber eingesetzt werden können. Dank unserer elektrischen Hebebühne fällt keine körperlich schwere Arbeit an.

Wenn Sie sich für einen solchen Fahrdienst geeignet fühlen und über genügend Freizeit verfügen, melden Sie sich bitte bei unserer Vermittlungsstelle, Herrn F. Roth,³ Mattenbachstr. 35, Winterthur, Tel. 292049, oder dem Vereinssekretariat c/o Pro Infirmis, Brühlbergstr. 6, Winterthur, Tel. 223327.

Wir danken im voraus herzlich. Verein Invalidenbus
Winterthur und Umgebung



Paul Herde

eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, Tel. 052 29 11 93, 8405 Winterthur

FOCUS

Anfängerkurs

Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Anfängerkurs für Fotobegeisterte und solche, die es werden wollen, durch. Wer mehr über das Werkzeug Kamera und über die Bildgestaltung erfahren möchte, sollte sich die folgenden Termine vormerken.

*Mittwoch, 19. März, 20.00 Uhr,
Restaurant Freieck Seen*

An diesem Abend erfahren wir in der Theorie etwas über die Funktion einer Kamera, und wie man mit ihr die Bilder gestalten kann.

*Samstag, 5. April, 10.00 Uhr,
nach speziellem Programm*

Der zweite Teil ist der Praxis gewidmet. Hier soll angewendet werden, was in der Theorie gelernt wurde. In Zweier- oder Dreiergruppen wird unter Anleitung eines Gruppenleiters im Freien fotografiert, um mit der Technik der eigenen Kamera richtig vertraut zu werden.

Dienstag, 6. Mai, 20.00 Uhr, Restaurant Freieck Seen
Zum Schluss des Kurses sollen bei gemütlichem Beisammensein die Bildresultate miteinander besprochen werden, um aus den vielleicht noch gemachten Fehlern zu lernen.

Wer sich für diesen Kurs interessiert, erhält das Anmeldeformular mit Einzahlungsschein und eventuell weitere Information bei:

FOCUS
Fotoclub Seen
Postfach
8405 Winterthur oder Tel. 052 296084

Die Kurskosten betragen Fr. 40.—
(Focus-Mitglieder gratis)

FOCUS – Der Fotoclub

Am Anfang trafen sich fünf Foto-Begeisterte. Unter dem Namen FOCUS liessen sie einen Foto-Klub entstehen. Jeder Fotograf – ob mit Pocket oder Hasselblad – konnte so regelmässig Gleichgesinnten begegnen. Bisher sind es über vierzig. Wir kommen – auch mit Kindern – und verbringen zusammen unsere Foto-Freizeit. Gemeinsames Lernen macht uns Spass. Austausch von Kenntnissen und Ideen ist uns wichtig. Ein paar Beispiele aus unseren Anlässen:

- Anfängerkurse für Neueinsteiger
- Foto-Ausflüge in unsere nahe und weitere Umgebung
- Laborurse, Produktvorstellungen und gestalterische Übungen
- regelmässige, lockere Klub-Hocks

Du hast nun bestimmt Lust, uns kennenzulernen.

Dein Hobby wird sich mit neuen Erfahrungen beleben.

Wir sind sicher, Dir etwas bieten zu können.

Rufe uns an oder schreibe uns:

Fritz Kuhn	Peter Zani
Emil Klöti-Str. 6	Oberseenerstr. 16
8406 Winterthur	8405 Winterthur
052/22 82 00 privat	052/29 60 84 privat oder
	052/85 39 86 im Geschäft

Focus-Dia 86

Unter dieser Rubrik im Jahresprogramm hat sich Focus das Ziel gesetzt, eine Dia-Schau zum Thema «Die vier Jahreszeiten» zusammenzustellen. Das Ganze steht unter der Leitung von Peter Zani.

Im Jahresprogramm sind vier Anlässe zu diesem Thema geplant. Es werden jedoch nicht nur Aufnahmen von diesen Anlässen für die Dia-Schau zugelassen. Vielmehr ist jedes Focus-Mitglied aufgerufen, Dias, die zu diesem Thema passen, Peter Zani zur Verfügung zu stellen, um eine möglichst interessante und vielseitige Dia-Schau gestalten zu können.
A. Blattner

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.— beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Spielgruppe Oberseen für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Leitung Frau Dürsteler, Kindergärtnerin, Tel. 29 42 60.

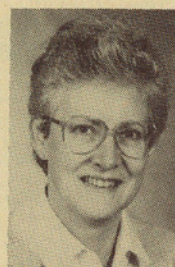
Gesucht auf Frühjahr eine **Hilfe** für gelegentliche Gartenarbeiten. Telefon 29 25 69.

Geschäfte, Hausbesitzer von Seen!
Ehepaar, kürzlich in den Ruhestand getreten, sucht in Seen eine ruhige, sonnige 3- bis 3½-Zimmerwohnung im obersten Stockwerk. Zins max. Fr. 800.— inkl. Nebenkosten. Termin 1. Oktober evtl. früher.
Offerten an: Postfach 426, 8405 Winterthur

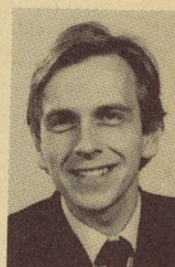
Zu verkaufen: Gut gelagertes **Cheminée-Holz**. Ins Haus geliefert, 25 kg zu Fr. 15.—. **Anfeuerholz**, sehr fein gespalten, 5 kg zu Fr. 5.—. Tel. 293888.



Teddy Ettlín
Sozialarbeiter
Seenerstr. 175



Hildegard Zumstein
Ärztin/Hausfrau
Grundstr. 46



Urban Brunner
dipl. El. Ing. ETH
Endlikerstr. 22



CVP

Liste 9

Unsere weiteren Kandidaten aus dem Kreise Seen:

- **Rudolf Fritschi**, Versicherungsinspektor, Seenerstrasse 196
- **Edith Güntensperger**, Hausfrau, Oberseenerstrasse 8
- **Josef Heeb**, lic. oec. publ., Seenerstrasse 162
- **Edith Sidler**, Hausfrau, Bühlerweg 39
- **Markus Wyss**, Masch.-Mech., Landvogt Wasserstrasse 14
- **Karl Züger**, Bäcker-Konditor, Tösstalstrasse 231

Veranstaltungskalender

- Ortsverein Seen**
- 27.2. 20.00 Uhr im Zentrum St. Urban
Die Bauverwaltung informiert über die Verkehrsbauten in Seen bis 1990.
- 19.3. 20.00 Uhr im ref. KGH Seen
Generalversammlung des Ortsvereins
- Musikkollegium Winterthur**
- 11.3. 20.00 Uhr Freikonzert in der reformierten Kirche Seen
- Diverses**
- 26.2. 20.00 Uhr in der alten Turnhalle Kanzleistrasse: Orientierungsabend Seener Gewerbe-Fäscht 1986 (für interessierte Geschäftsleute aus Seen)
- Fotoclub FOCUS**
- 31.1. 20.00 Uhr Generalversammlung
Restaurant Freieck Seen
- 8.2. 07.00 Uhr FOCUS-Dia 86 Abfahrt ab Parkplatz Restaurant Freieck Seen
- 14.2. 20.00 Uhr FOCUS-Hock
Restaurant Rössli Seen
- 16.2. 13.00 Uhr am Fasnachts-Umzug Teuchelweiher Winterthur
- 17.2. 08.00 Uhr Besuch Weinkellerei beim Bahnhof, Treffpunkt vor dem Buffet
Anmeldung bis 9. Februar an P. Grubinger, im Zauner 19, 8352 Rätterschen, Tel. 36 21 95
- 14.3. 20.00 Uhr FOCUS-Hock Restaurant Freieck Seen
- 19.3. 20.00 Uhr Anfängerkurs Theorie
Restaurant Freieck Seen
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**
- 5.2. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im Kirchgemeindehaus
- 6.2. 12.00 Uhr Seniorenmittagstisch
- 26.2. Altersnachmittag
- 27.2. 19.30 Uhr Konzert der Jugendchöre
- 28.2. Suppentag
- 2.3. 09.30 Uhr «Brot für Brüder» Gottesdienst
- 5.3. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im Kirchgemeindehaus
- 6.3. 12.00 Uhr Seniorenmittagstisch
20.00 Uhr «Umgang mit Depressionen»
Vortrag von Frau Dr. Margrit Erni (Psychologin aus Luzern)
- 7.3. Weltgebetstag
- 9.3. Konfirmation Pfr. G. Keller
- 16.3. Konfirmation Pfr. R. Lerchner
- 23.3. Konfirmation Pfr. B. Frischknecht
- 19.3. Altersnachmittag
- Kinderhütendienst:
während des Gottesdienstes im Foyer der Kirche
jeden Freitag 14–17 Uhr im KGH, Hinterdorfstube
- Brockenstube: Öffnungszeiten jeden Donnerstag, 15–17 Uhr und 19–21 Uhr
Abzuholende Gegenstände bitte im Sekretariat des Kirchgemeindehauses, Telefon 29 90 73, anmelden.
- Taufsonntage:
9.2./23.2. und 30.3.1986 oder in Ausnahmefällen nach Vereinbarung

- Pfarramt St. Urban**
- 22./23.2. Gottesdienste: Fastenopfer
Brot für Brüder
- 1.–9.3. Intensivwoche FASTEN
- 1.3. 17.30 Uhr Eucharistiefeier und Einstimmung auf die Fastenwoche
Thema: Vergänglichkeit
- 2.3. 09.00/10.30 Uhr Eucharistiefeier und Einstimmung auf die Fastenwoche
Thema: Vergänglichkeit
- 3.3. 12.00 Uhr Mittagsgebet
anschliessend Fastenzmittag
20.00 Uhr Anleitung zur Meditation
- 4.3. 12.00 Uhr Mittagsgebet
19.30 Uhr Fastenpredigt (Pater Albert Ziegler) Mitwirkung des St. Urbanchores
- 5.3. 12.00 Uhr Mittagsgebet
anschliessend Fastenzmittag
14.00 Uhr Kinder erleben Fastenzeit
19.00 Uhr Familien-Abendgebet gestaltet von Kindern
- 6.3. 09.15 Uhr Oekumenisches Beten
12.00 Uhr Mittagsgebet
20.00 Uhr Meditative Eucharistiefeier
- 7.7. 19.00 Uhr Meditativer Rosenkranz
20.00 Uhr Gespräch: Fastenzeit – was mache ich daraus?
- 8.3. ab 09.00 Uhr Wüstentag
17.30 Uhr Eucharistiefeier Abschluss der Fastenwoche
- 8.3. 09.00/10.30 Uhr Thema: Weihe und Austeilung der Asche
- 12.3. Mutter-Kind-Begegnung: Frühling
- 16.3. 11.00 Uhr Pfarreiversammlung
anschliessend Imbiss
17.30 Uhr Kindergottesdienst
- 22.3. Ostereierverkauf
- 22./23.3. Bussfeier
- 23.3. 18.00 Uhr Filmvorführung: Der Märtyrer
- 26.3. Jeden Dienstagvormittag
08.15 Uhr Altersturnen
09.45 Uhr Gymnastik
- Jeden 2. Donnerstagnachmittag:
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
- Jeden Donnerstagmorgen
09.15 Uhr Oekumenisches Beten
- Jeden 2. Dienstagnachmittag
14.00 Uhr Seniorenplausch
- Protestantischer Volksbund Seen und Evang. Frauenhilfe Seen**
- 6.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen
Vortrag von Frau Dr. Margrit Erni, Luzern
Thema «Umgang mit Depressionen»
- Quartierverein Wingertli**
- Chrabelstube
jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr
- Stoffclown
- ab 24.2. Nähhilfekurs
- ab 27.2. Rindenbäumchen
- 4.3. Lese- und Diskussionskreis
- 5.3. Papiersammlung
- 21./22.3. Ostereierkranz
- 26.3.

Der Seener Bote Nr. 85 erscheint am
19. März
Redaktionsschluss **28. Februar**